



Amt für Finanzen und
Beteiligungen

05.06.2018

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Remmeke

Telefon: 492-2010

remmekeA@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

NKF-Gesamtabschluss der Stadt Münster zum 31.12.2016 (Entwurf)

Beratungsfolge

04.07.2018	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
04.07.2018	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der NKF-Gesamtabschluss zum 31.12.2016 (Entwurf) wird zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.

Begründung:

Allgemeine Hinweise

Die Stadt Münster hat nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zum 31.12.2016 als Mutterunternehmen die Pflicht einen Gesamtabschluss aufzustellen. Der Gesamtabschluss ist wie ein Konzernabschluss in der Privatwirtschaft zu sehen, der die Unternehmensbeteiligungen der Stadt mit der Kernverwaltung zusammenfasst. Dies bedeutet, dass alle wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Aufgabenbereiche einer Kommune in den Gesamtabschluss einbezogen werden müssen, um die jährliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der einzelnen Beteiligungen als „ein Unternehmen“ abbilden zu können. Damit wird ein Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung der Kommune gegeben und auf diese Weise die Qualität der Rechenschaft über die Aufgabenerledigung verbessert. Außerdem trägt der Gesamtabschluss zu einer Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten der Kommune bei.

Verfahren

Der von dem Stadtkämmerer aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Gesamtabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 wird dem Rat gemäß § 116 Abs. 5 i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW zur Bestätigung zugeleitet. Nach § 116 Abs. 1 i. V. m. § 96 GO NRW bestätigt der Rat den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabschluss durch Beschluss. Hierzu wird der vorgelegte Entwurf zunächst an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Abschließend wird der geprüfte Gesamtabschluss bei der Bezirksregierung angezeigt und im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Stadt Münster hat mit dem Gesamtabchluss 2016 nunmehr den siebten Gesamtabchluss aufgestellt. Bedingt durch zeitliche Verzögerungen von vorgelagerten Arbeiten verschob sich der Erstellungsprozess auf der Ebene der Einzelabschlüsse, so dass der gem. § 116 Abs. 1 und 5 GO NRW rechtlich vorgegebene Zeitplan für den Gesamtabchluss in der Folge nicht eingehalten werden konnte. Unverändert gilt jedoch, dass die Stadt Münster bezüglich der zeitlichen Erstellung des Gesamtabchlusses zu den führenden Städten in NRW gehört.

Bestandteile des Gesamtabchlusses

Der Gesamtabchluss besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang inklusive der Kapitalflussrechnung und ist um einen Gesamtlagebericht und einen Beteiligungsbericht zu ergänzen. Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2016 ist dem Rat bereits mit Vorlage Nr. V/0839/2017 vorgelegt worden.

Die **Gesamtbilanz** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Vermögensgegenstände und Schulden, bereinigt um Kapitalverflechtungen und konzerninterne Vorgänge. Die Gesamtbilanz zum 31.12.2016 vermittelt ein umfassendes Bild über die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Münster als Konzern.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Bereich des Anlagevermögens bei den Immateriellen Vermögensgegenständen (-12,9 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes aus der Kapitalkonsolidierung. Ein gegenläufiger Effekt ergibt sich bei den Sachanlagen (+38,5 Mio. €), insbesondere bei dem Posten Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte aufgrund von Investitionen, so dass das Anlagevermögen insgesamt um 26 Mio. € gestiegen ist.

Im Bereich des Umlaufvermögens nahmen vor allem die Liquiden Mittel um 22,0 Mio. € zu.

Die Erhöhung des Eigenkapitals (+29,9 Mio. €) resultiert aus einem Anstieg der Allgemeinen Rücklage (+29,5 Mio. €). Diese ergibt sich im Wesentlichen aus einer Zuführung von Gesellschaftermitteln in Höhe von 21 Mio. EUR aufgrund von Ausgleichsansprüchen der Stadtwerke Münster aus geleisteten bzw. noch zu leistenden Einzahlungen in die Kapitalrücklage der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH.

Die Sonderposten verringerten sich um 26,2 Mio. € im Wesentlichen durch einen Rückgang im Bereich der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 53,2 Mio. € auf 1.279,4 Mio. €. Ursächlich hierfür ist vor allem der Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“. Der Anstieg resultiert aus Steuerverbindlichkeiten und kommunalen Verpflichtungen gegenüber Dritten, für die bereits Finanzmittel erhalten wurden, die dafür erforderliche Leistung durch die Kommune aber noch nicht oder nicht vollständig erbracht worden ist.

Gesamtbilanz Aktiva		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
1.	Anlagevermögen	3.688,8	3.662,8	26
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	82,7	95,5	-12,9
1.2	Sachanlagen	3.489,1	3.450,6	38,5
1.3	Finanzanlagen	117,0	116,6	0,4
2.	Umlaufvermögen	374,0	348,9	25,1
2.1	Vorräte	70,6	68,3	2,3
2.2	Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	124,1	123,2	0,9
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0
2.4	Liquide Mittel	179,3	157,4	22,0
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	57,9	57,7	0,2

Summe Aktiva	4.120,7	4.069,3	51,3
---------------------	----------------	----------------	-------------

Gesamtbilanz Passiva		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
1.	Eigenkapital	758,0	728,1	29,9
1.1	Allgemeine Rücklage	691,6	662,1	29,5
1.2	Sonderrücklagen	1,3	1,3	0,0
1.3	Ausgleichsrücklage	53,9	66,1	-12,2
1.4	Bilanzgewinn	11,2	-1,4	12,5
2.	Sonderposten	1.330,8	1.357,0	-26,2
3.	Rückstellungen	679,9	684,2	-4,3
4.	Verbindlichkeiten	1.279,4	1.226,2	53,2
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	72,6	73,8	-1,2
	Summe Passiva	4.120,7	4.069,3	51,3

Die detaillierte Zusammensetzung der einzelnen Bilanzpositionen ist aus der ausführlichen Gesamtbilanz zum 31.12.2016 und aus dem Gesamtanhang unter den „Angaben zu Posten der Gesamtbilanz“ ersichtlich.

Die **Gesamtergebnisrechnung** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Aufwendungen und Erträge, bereinigt um konzerninterne Vorgänge und schließt für 2016 mit einem Saldo von 11,2 Mio. € ab. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung um 12,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Auf der Ertragsseite ergeben sich wesentliche Steigerungen bei den Gewerbesteuererträgen (+42,8 Mio. €), den Schlüsselzuweisungen (+17,0 Mio. €) sowie den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+22,4 Mio. €).

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhten sich um 103,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr auf 1.662,5 Mio. €. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Transferaufwendungen (+46,0 Mio. €) vor allem im Sozialbereich und im Bereich Kinder, Jugend und Familie, aus höheren bilanziellen Abschreibungen (+26,8 Mio. €) und gestiegenen Personalaufwendungen (+22,1 Mio. €).

Das Gesamtfinanzergebnis verbesserte sich um 4,8 Mio. € auf -26 Mio. € und wird im Wesentlichen durch die Zinsaufwendungen in Höhe von 33,1 Mio. € (Vorjahr: 34,7 Mio. €) beeinflusst.

Gesamtergebnisrechnung	2016	2015	Veränderung
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	564,1	513,9	50,2
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	142,7	124,1	18,6
Sonstige Transfererträge	16,0	15,6	0,4
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	159,9	154,9	5,0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	551,5	547,6	3,9
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	188,7	166,3	22,4
Sonstige ordentliche Erträge	58,3	64,5	-6,2
Aktivierete Eigenleistungen	13,3	13,6	-0,3
Bestandsveränderungen	5,1	-11,7	16,8
Ordentliche Gesamterträge	1.699,6	1.588,8	110,7
Personalaufwendungen	342,0	319,9	22,1
Versorgungsaufwendungen	24,1	21,7	2,4
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	470,8	458,9	11,9
Bilanzielle Abschreibungen	163,6	136,8	26,8
Transferaufwendungen	537,8	492,0	45,8

Sonstige ordentliche Aufwendungen	124,2	130,2	-6,0
Ordentliche Gesamtaufwendungen	1.662,5	1.559,5	103,0
Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	37,1	29,3	7,7
Beteiligungsergebnis	6,6	-0,5	7,1
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	-32,5	-30,2	-2,3
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	11,2	-1,4	12,5

Die vollständige Ergebnisrechnung sowie umfangreiche Erläuterungen finden sich in dem als Anlage beigefügten Anhang.

I. V.

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlage: Gesamtabchluss 2016 (Entwurf)